

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenrates**  
**am 21.02.2018**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender
Frau Arning	als Vertretung für Frau Dehmel
Frau Krögel	als Vertretung für Herrn Haberkorn
Frau Drake	als Vertretung für Herrn Heine
Frau Wiemers	als Vertretung für Frau Huber
Frau Sielemann	als Vertretung für Frau Koch
Frau Niggeschulze	
Frau Schmidt	
Herr Link	als Vertretung für Herrn Voß
Frau Uffmann	
Herr Wilker	als Vertretung für Herrn Dr. Tiemann

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Friedrich	AG Wohlfahrtsverbände
Herr Hölscher	Fraktion Die Linke
Frau Brinkmann	BfB-Fraktion
Frau Schubert	Alten- und Pflegeheime
Herr Winkelmann	Beirat für Behindertenfragen
Herr Yildirim	Integrationsrat

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kohlmeier

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt	AG Wohlfahrtsverbände
Herr Prast	BfB-Fraktion

Verwaltung

Herr Arend

Frau Wittwer

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Schriftführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert, dass Herr Litke bis zur Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführung des Seniorenrates, die Schriftführung übernimmt; der Seniorenrat ist damit einverstanden.

Er weist darauf hin, dass PUNKT 5.1 der Tagesordnung abgesetzt wird, weil der Antrag zurückgezogen worden sei.  
Als zusätzlicher PUNKT 1 wird die Verpflichtung von Frau Ilona Schubert aufgenommen; alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.  
Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

**Zu Punkt 1****Verpflichtung von Frau Ilona Schubert**

Frau Schubert tritt in dieser Sitzung die Nachfolge von Frau Hissbach, als stellvertretendes beratendes nicht stimmberechtigtes Mitglied für den Bereich Alten- und Pflegeheime, an.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verpflichtet sie mit Handschlag nach folgender Formel:

*„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz (GG), die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“*

Frau Schubert stellt sich dem Seniorenrat vor.

-.:-

**Zu Punkt 2****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

-.:-

**Zu Punkt 3 Genehmigung von Niederschriften**

**Zu Punkt 3.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung des Seniorenrates am 06.12.2017**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Seniorenrates am 06.12.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 3.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Seniorenrates am 17.01.2018**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Seniorenrates am 17.01.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen-

---

**Zu Punkt 4 Mitteilungen**

**Zu Punkt 4.1 Pressemitteilung LSV: Sozialticket dauerhaft verankern**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung „Sozialticket dauerhaft verankern“ und führt dazu aus, dass die ursprünglichen Kürzungsbeschlüsse der Landesregierung mittlerweile zurückgenommen worden seien und auch nicht in die gegenwärtige sozialpolitische Landschaft passen würden.

**Zu Punkt 4.2 Bielefelder Aktionswochen: Rassismus nicht mit mir!**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die dazu ausliegende gleichnamige Broschüre hin.

**Zu Punkt 4.3     Theateraufführung: Ausgetrickst – Nicht mit uns!**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke wirbt für diese Theaterveranstaltung am 01.03.2018 in der Kunsthalle Bielefeld, die vom Landespräventionsrat gemeinsam mit dem Seniorenrat initiiert worden sei. Das freie Werkstatttheater Köln zeige in diesem Stück die Tricks, welche Betrüger und Diebe häufig bei älteren Menschen anwenden und wie diese verhindert werden könnten.

**Zu Punkt 4.4     Schulung durch die Sparkasse Bielefeld**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass die Sparkasse Bielefeld einen Pretest für Online-Banking-Schulungen anbietet. Mehrere Mitglieder des Seniorenrates wollen daran am 26.03.2018 teilnehmen; Herr Dr. Aubke wird die Anmeldungen veranlassen.

-.-.-

**Zu Punkt 5       Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

**Zu Punkt 6       Anträge**

**Zu Punkt 6.1     Personelle Aufstockung der WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) (Antrag von Fr. Huber vom 07.02.2018)**

- abgesetzt -

-.-.-

**Zu Punkt 7       Bericht der Wohnungslosenhilfe in Bielefeld über das Angebot, die Kooperation und die Wirkungen ihrer Arbeit und Vorstellung des gemeinsamen Jahresberichts für das Jahr 2016**

Herr Arend berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) ergänzend zum schriftlichen Bericht, der bereits mit der Einladung zur Sitzung am 18.10.2017 versandt worden ist.

Er beantwortet Fragen von Herrn Hölscher, Herrn Winkelmann, Frau Schmidt, Herrn Dr. Friedrich und Herrn Gebhardt. An der weiteren Diskussion beteiligen sich auch Frau Krögel, Herr Link, Vorsitzender Herr Dr. Aubke und Frau Niggeschulze.

Herr Arend erläutert u. a. dabei gezielt folgendes:

- Fälle, in denen ein wohnungsloser Mensch dauerhaft „Platte macht“ (draußen übernachtet) aber gleichzeitig einer geregelten Arbeit nachgeht, seien in Bielefeld aktuell so nicht bekannt.
- Auch Menschen mit Behinderungen würden zuweilen wohnungslos und dann über die Fachstelle für Wohnungserhalt und Wohnungssicherung mit adäquatem Wohnraum versorgt.
- Die notwendige personelle Ausstattung für die Betreuung wohnungsloser Menschen sei in Bielefeld derzeit vorhanden.
- Die nötigen Finanzmittel (z. B. Mietkostenübernahme) zur Sicherung von Wohnraum seien im Haushalt verfügbar.
- Die Klientelentwicklung umfasse vermehrt Männer im Alter zwischen dreißig und vierzig Jahren – seltener Senioren – mit zunehmend multiplen Problemen.
- Für wirksame Hilfen seien bei diesem Personenkreis sowohl bezahlbare Wohnungen als auch eine intensive sozialarbeiterische Begleitung von wesentlicher Bedeutung.
- Soweit angezeigt und möglich werde auch in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, den Schuldnerberatungen und durch Vermittlung in psychologische und medizinische Angebote geholfen.
- Die Erfolgsquote bei Unterbringen gem. § 19 Ordnungsbehördengesetz sei gut - nur bei 10% - 15% gelinge die dauerhafte Wohnraumversorgung dann nicht.
- Die „Szene“ am Bielefelder Hauptbahnhof („Tüte“) bestehe nur teilweise aus wohnungslosen Menschen. Hier seien zusätzlich zum Tagesaufenthalt in der Kavalleriestr. 18 aktuell neue Angebote in Planung.
- Eine frühzeitige und wirksame Prävention sei auch im Hinblick auf Wohnungslosigkeit sehr zu begrüßen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich bei Herrn Arend für den Vortrag und die aufschlussreichen Erläuterungen.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

---

## Zu Punkt 8

### Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Herr Wilker berichtet aus dem **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport**. Jahresschwerpunkte seien „Sport im Park“, „Tag der Mobilität“ sowie eine entsprechende Auswertung des Altenberichtes. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass er zusammen mit Frau Huber am 08.02.18 an einer Sitzung des Stadtsportbundes teilgenommen habe; dabei sei bekannt geworden, dass das Projekt „Sport im Park“ durch eine Spende von 8.000 € für 2018 finanziell gesichert sei. Es seien im Rah-

men dieses Projektes Sportangebote von Mai bis September von verschiedenen Vereinen geplant, die beworben werden sollten.

- Aus dem **Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Verkehr** teilt Herr Wilker mit, dass Herr Honerkamp vom Verkehrsverbund OWL u. a. über das Westfalenticket informiert habe. Schwerpunktthemen seien die Verkehrsentwicklung am Jahnplatz sowie Markierungsarbeiten und Schilderinstandhaltungen im gesamten Stadtgebiet.
- Aus der **Bezirksvertretung Brackwede** ist nach Ausführung von Herrn Wilker mitzuteilen, dass ein barrierefreier Zugang am Bahnhof Brackwede geplant sei, wobei noch kein Vorschlag der Verwaltung dazu vorgelegen habe.
- Herr Dr. Friedrich und Herr Gebhardt berichten aus einer Vorstandssitzung der **Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände** in Bielefeld (AGW) am 15.02.18; dabei seien folgende Themen angesprochen worden: Armut im Alter, Einsamkeit im Alter, Erfahrungen aus dem dialogischen Verfahren zur Ziel- und Maßnahmeplanung bei Leistungs- und Finanzierungsverträgen und Neuausrichtung der Quartierssozialarbeit. In der AGW werde derzeit ein Papier zur Situation älterer Menschen in Bielefeld erarbeitet. Herr Gebhardt regt an, die Vorsitzenden der AGW hierzu später direkt in den Seniorenrat einzuladen und den Themenaustausch mit der AGW insgesamt zu intensivieren.
- Herr Gebhard teilt aus dem **Arbeitskreis Gesundheit** die Schwerpunktthemen mit: Entlassmanagement aus Krankenhäusern und Patientenbeschwerdestellen bzw. Patientenführsprecher.
- Herr Winkelmann berichtet vom **Beirat für Behindertenfragen**, dass dieser sich vor allem mit Inklusionsplanung befasse – aktuell mit den Bereichen Schule und Wohnen.
- Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass am 22.02.18 ein Pressegespräch zusammen mit Herrn Baum und Herrn Franzen (Pro Nahverkehr) zum Thema „**Barrierefreier Nahverkehr**“ geplant sei. Die vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV müsse bundesgesetzlich bis 2022 hergestellt werden, wobei die Umsetzung in Bielefeld nur langsam vorankomme, was z. B. am langwierigen Planungsprozess für den künftigen Hochbahnsteig in der Hauptstraße Brackwede und der geringen Realisierungsquote bei Buscaps deutlich werde.
- Herr Dr. Friedrich teilt aus dem **Arbeitskreis Soziales** mit, dass das Thema Armut im Alter behandelt werde - u. a. vor dem Hin-

tergrund einer möglicherweise hohen Dunkelziffer bei nicht in Anspruch genommener Leistungen der Grundsicherung SGB XII. Herr Schaible habe als Gast in einer Sitzung des AK empfohlen, Hinzuverdienstmöglichkeiten im Rahmen zulässiger Freibeträge anzuregen.

- Herr Gebhardt macht darauf aufmerksam, dass der **Arbeitskreis Soziales** und der **Arbeitskreis Gesundheit** zuletzt mit nur geringer Besetzung getagt hätten, was nahelege, die Arbeitskreise neu zu besetzen oder neu zu bilden.
- Frau Wiemers hat an einem **Seminar für Seniorenvertretungen** aus NRW in Gelsenkirchen zu **Sozialmediatrends** teilgenommen. Wesentliches Ergebnis daraus sei, dass der Bielefelder Seniorenrat mit eigener Homepage schon erfolgreich etabliert sei. Die Nutzung von Facebook, Instagram u. ä. sei in diesem Seminar wegen ihres Vermarktungscharakters eher skeptisch bewertet worden.
- Vorsitzender Herr Dr. Aubke erinnert daran, dass die Arbeitsgruppe Soziales des Integrationsrates zusammen mit dem **Arbeitskreis Soziales** des Seniorenrates einen Austausch haben sollte und bittet Herrn Yildirim dieses zu organisieren.
- Frau Schmidt berichtet aus dem **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**. Neues Mitglied in diesem AK sei nun Frau Schubert. Man habe einen Brief an Minister Laumann geschrieben und plane im März ein Gespräch im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW mit Herrn Suchanek, an dem voraussichtlich sechs AK-Mitglieder teilnehmen werden. Im Arbeitskreis werde man sich mit dem Projekt „Vorbereitet älter werden“ weiterhin befassen.  
Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet aus einer Veranstaltung in Kirchdornberg zum Thema „Hilfe, meine Eltern werden alt“. Als doppeltes Resümee habe er daraus mitgenommen, dass die vielfältigen Angebote in Bielefeld nicht hinreichend bekannt seien – andererseits ein großer Bedarf bestehe. Im AK sollte man sich auf die nächsten öffentlichen Veranstaltungen dazu verständigen.
- Herr Prast weist seitens der **BfB-Fraktion** darauf hin, dass durch den Einsatz von VAMOS-Stadtbahnfahrzeugen Gleisbetete neu verlegt werden müssten, was im Rahmen des Presetermins mit ProNahverkehr eingeflochten werden könnte. Frau Brinkmann ergänzt, dass ein Gespräch zwischen Seniorenratsvorsitzendem und BfB-Fraktion erwünscht sei.

**Zu Punkt 9 Besetzung der AG „Sportentwicklungsplanung“**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert, dass Frau Sonnenberg Mitglied dieser AG sei – und bleibe. Frau Schmidt sei bisher stellvertretendes Mitglied und habe darum gebeten, von dieser Aufgabe entbunden zu werden. Herr Heine habe sich bereit erklärt, als stellvertretendes Mitglied zu fungieren.

**Beschluss:**

**Es erfolgt ab sofort eine Umbesetzung des vom Seniorenrat benannten stellvertretenden Mitgliedes in der AG Sportentwicklungsplanung:**

**bisher: Frau Schmidt  
neu: Herr Heine**

- einstimmig beschlossen-

-.-.-

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen  
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Der Beschluss des Seniorenrates vom 15.11.2017 (Drucksache-Nr. 5878/2014-2020, Antrag von Herrn Heine) wurde im Schul- und Sportausschuss am 23.01.2018 aufgenommen und erweitert so beschlossen:

„In das Leitungsgremium für das ‚Leitbild Bildung der Bildungsregion Bielefeld‘ wird zusätzlich je eine Vertreterin / ein Vertreter des *Bielefelder Weiterbildungsverbundes, der Wohlfahrtsverbände, des Bielefelder Jugendrings* und des Sports berufen.“

Über weiteren Sachstand gibt es aktuell nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.